

In Kurort Rathen schrumpfen die Wirtshäuser

Indiskret

Von Daniel Förster
FOERSTERNEWS@AOL.COM

In den Eisenbahnwelten Kurort Rathen schrumpfen die Gasthäuser und Restaurants. Mehrere Inhaber haben bei Chef **Lothar Hanisch** (55) und seinem Modellbauer **Andreas Funke** (34) ihr Lokal als Miniatur im Maßstab 1:25 bauen lassen. Die neusten drei: das Bergcafé & Pension Laasen-Perle Rathen (45 Gaststättenplätze und 55 Betten), die Gaststätte & Pension Laasenhof (106 Gaststättenplätze inklusive Terrasse mit Basteiblick und 22 Betten) im Struppener Ortsteil Weißig und das Brauhaus „Zum Gießler“ (420 Sitzplätze, davon 140 im Biergarten) in Pirna-Copitz.

Laasen-Perlen-Chef und Koch **Carsten Bunk** (49) war von der Idee sofort angetan. Der Ruder-Olympiasieger von 1980 (Doppelvierer ohne Steuermann): „Es war nur eine Frage der Zeit, dass wir unser Haus bauen lassen. Der Kurort

wird dadurch immer weiter vervollkommen.“ Viele seiner Gäste würden das Original mit dem Modell vergleichen und es wiedererkennen. „Spitze, dass auch unser Pool als Miniatur nachgebaut werden konnte“, lobt **Katrin Bunk** (43), die sich in der Laasen-Perle um das Restaurant und den Papierkram kümmert. „An jedes Detail wurde gedacht“, freut sich **Michael Barthel** vom Laasenhof. „Die blonde Frau, die auf der Terrasse serviert, ist meine Angelika – einfach gut getroffen“, sagt der 46-Jährige, als er mit seinem Sohn **Jörg** (24), der Koch ist, das fertige Haus in Augenschein nimmt. „Nur schade, dass man sie auf der Rückseite so schlecht sieht. Auch Brauhaus-Chef **Dieter Schmees** (74) ist voll des Lobes: „Die Modelle stehen dem Original in nichts nach.“ Damit das so ist, legte Andreas Funke sein ganzes Herzblut hinein. „Schwierig war beispielsweise die Kuppel oder die Fassadenbemalung vom Laasenhof oder das Altarbild der Brauhaus-Kapelle. Jedes Haus hat andere Fenster und die müssen



Roland Wöllner stützt seinen verstauchten rechten Fuß mit einer Krücke.

Foto: Matthias Weigel

gegessen werden. Der Reiz der Modelle hat auch die Wirte im Kirnitzschtal angesteckt. „Das werden wir im Winter komplett umbauen“, kündigt Hanisch an. Sieben Hotels und Gaststätten haben wir in Auftrag und uns geht der Platz aus.“

Sachsens Sportminister und CDU-Kreisvorsitzender **Roland Wöllner** (39) geht am Stock, sprich an einer Krücke! Nicht, weil er etwa in ein Fettnäpfchen oder Bürokraten mal ordentlich in den Ar... trat, sondern weil der Kreisrat auf dem Rasen des Hainsberger SV in Freital gegen Rechts kickte. Die Partie zwischen der Wöllner-Dynamo-Auswahl u.a. mit Altstar **Ralf Minge** (48) gegen C-Jugend-Spieler aus Ländern wie etwa Mosambik, Vietnam, Angola oder Thailand endete 7:7. Beim Schuss ins Tor verstauchte sich Wöllner ausgerechnet den rechten Fuß! Nach dem Röntgen ist klar: nichts gebrochen, kein Bänderriss. Obwohl eigentlich krank geschrieben, absolviert er tapfer seine Termine. Es ist ja Wahlkampf! (SZ/wei)



Gute Arbeit von Modellbauer Andreas Funke (r.): Carsten und Katrin Bunk finden ihr Lokal nun inmitten der Eisenbahnwelten wieder. Fotos: Daniel Förster



Wie im Original: Michael Barthel (l.) und Sohn Jörg haben auf der Terrasse des Laasenhofs ihre Chefin entdeckt, wie sie Gäste bewirbt.



Unternehmer Dieter Schmees stößt mit Eisenbahnwelten-Chef Lothar Hanisch (r.) und seiner Frau Margot auf das Mini-Brauhaus an.